

**Die Übungskonzeption ist spätestens 14 Tage vor der Übung einzureichen. Der Verfasser der Übungskonzeption wird nach Abschluss der Prüfung durch den Landkreis Börde informiert.**

**Datum der Übung:** \_\_\_\_\_

**Feuerwehr(en):** \_\_\_\_\_

**Übungsart\*:** **Einsatzübung**  
\_\_\_\_\_  
(Alarmierungsübung, Marschübung, Planübung oder Einsatzübung)

**Kennwort der Übung:** \_\_\_\_\_

**Nachfolgende Formblätter sind je nach Übungsart auszufüllen. Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Übungskonzeptionen bearbeitet werden können.**

### Formblätter:

- A. Alarmierungsübung (Überprüfung AAO, Dauer bis zur Handlungsbereitschaft)
- B. Marschübung (Herstellen der Marschbereitschaft, Durchführung eines Marsches)
- C. Planübung (Vorbereitung auf Einsätze anhand von Karten, Plänen oder Modellen)
- D. Einsatzübung (Fähigkeiten und Fertigkeiten festigen, Zusammenwirken trainieren)
- E. Vorlage „Führungs- und Fernmeldeorganisation“
- F. Formular Materialbedarf FTZ (bitte frühzeitig abstimmen!)
- Anlagen: \_\_\_\_\_

**Ersteller der Übungskonzeption:** \_\_\_\_\_  
Name und Funktion    Unterschrift    Datum    Telefonnummer/E-Mail für Rückfragen

**befürwortet:** \_\_\_\_\_  
Unterschrift Stadt- / Gemeindeführer

**genehmigt:** \_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel Bürgermeister der zuständigen FF

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel Bürgermeister der beteiligten FF

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel Bürgermeister der beteiligten FF

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Landkreis Börde, Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen unter der Telefonnummer 03904/7240-3800 oder an brandschutz@boerdekreis.de

\* Gemäß der Richtlinie zur Durchführung von Übungen im Brand- und Katastrophenschutz vom 30.01.2008 geändert durch RdErl. vom 17.01.2013

## Formblatt D (Einsatzübung)

Beginn: \_\_\_\_\_ Uhr

Ende: \_\_\_\_\_ Uhr

Ort, Straße / Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Objekt/Gelände: \_\_\_\_\_

### Alarmierungsstichwort

- Brand – Allgemein
- Brand – Gebäude
- FR-SHL
- F-SHL
- FR
- CBRN

### Erste Gefahrenlage (zum Alarmierungsstichwort)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bekanntgabe, dass es sich um eine Einsatzübung handelt:  ja  nein

Alarmierung soll gemäß angegebener Uhrzeit (Punkt 3) durch ILS erfolgen:

- ja
- nein, denn die Alarmierung soll erst nach Information (Anruf) durch

\_\_\_\_\_ erfolgen.  
(Name und Funktion)

### Zustimmung: zur Nutzung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Eigentümer, Nutzungsberechtigte des Übungsobjektes

### 1. Idee der Übung/Übungsziel (Eine grobe Lageskizze ist als Anlage beizufügen)

*Was soll mit der Einsatzübung trainiert werden? Welchen Lehreffekt sollen die Teilnehmer aus der Übung mitnehmen?*

## 2. Leitungs- und Schiedsrichterdienst

Name	Funktion
	Leiter der Übung
	Einsatzleiter (sofern vorher bestimmbar)
	Einsatzleitung (sofern vorher bestimmbar)
	Einsatzleitung (sofern vorher bestimmbar)
	Schiedsrichter
	Schiedsrichter
	Beobachter
	Beobachter

## 3. Kräfte und Mitteleinsatz

Feuerwehr	Einsatzmittel (Fahrzeug)	Stärke	Alarmierungsart			Alarmierung (Uhrzeit)
			Sirene	DME	Fax	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Bemerkungen/Ablauf**

- Die Alarmierung erfolgt gemäß der gültigen Alarm- und Ausrückeordnung.
- Die Alarmierung erfolgt abweichend von der derzeit gültigen Alarm- und Ausrückeordnung (Begründung erforderlich).

**Bemerkungen**

#### 4. Führungs- und Fernmeldekonzepktion

Die Führungs- und Fernmeldeorganisation ist in Form von geeigneten Skizzen o. ä. darzustellen und als Anlage beizufügen. Darin sind neben den Führungsstrukturen (Einsatzabschnittsbildung etc.) auch die Fernmeldemittel anzugeben. Ohne Führungs- und Fernmeldekonzepktion erfolgt keine Bearbeitung der Übungskonzeption. Vorrangig sollte das Konzepktion der Einheits-/Verbandsgemeinde Anwendung finden, alternativ kann das Formblatt E genutzt werden.

#### Bemerkungen

- Das Führungs- und Fernmeldekonzepktion ist vollständig beigefügt.
- Formblatt E liegt bei.
- Das DMO-Konzepktion wird gemäß den Vorgaben des Landes umgesetzt.

#### 5. Darstellung der Lage/Einsatzdokumente

Die Darstellung der Lage erfolgt durch folgende Visualisierungen/Statisten/Objekte:

---

---

---

---

- Feuerwehr(-einsatz-)plan liegt vor (Dieser ist als Anlage beizufügen!).
- Es stehen folgende Führungsmittel zur Verfügung:

---

---

#### Bemerkungen

**6. Sicherheitsvorkehrungen** (Kurzbeschreibung veranlasster Sicherheitsmaßnahmen)

- Während der gesamten Übung sind die Unfallverhütungsvorschriften (Bundesverband der Unfallkassen) in der jeweils geltenden Fassung einzuhalten.
- Vor der Durchführung der Einsatzübung hat eine Einweisung der Übungsleitung, Schiedsrichter, Beobachter und Darsteller zu erfolgen.

**Hinweis zur Nutzung von Sonder- und/oder Wegerecht**

Bestimmte Übungen der Feuerwehren zählen dann zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben im Sinne § 35 Abs. 1 STVO, wenn sie **angeordnet und genehmigt** sind. Der Anspruch oder die Benutzung des Sonderrechts oder des Sonder- und Wegerechts besteht nicht bei der Rückfahrt von Übungen und Einsätzen, außer in engbezogenen Ausnahmefällen in Zusammenhang einer großen Wahrscheinlichkeit eines neuen Einsatzes zur Abwendung solcher Gefahren, oder wenn es die Integrierte Leitstelle konkret anweist.

- Sonderrecht  
 Sonder- und Wegerecht

Sicherheitsvorkehrungen:

**7. Materiell-technische Sicherstellung** (einschließlich Imitations- bzw. Simulationsmittel)

**7.1. Kraftstoff**

Super \_\_\_\_\_ Liter x Tagespreis: \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ Euro

Diesel \_\_\_\_\_ Liter x Tagespreis: \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ Euro

**Gesamt:** \_\_\_\_\_ Liter                      **Gesamt:** \_\_\_\_\_ Euro

**7.2. Verpflegung** (bei Übungen über 4 Stunden)

1 Portion \_\_\_\_\_ x Stärke \_\_\_\_\_  
 (Kosten pro Portion)

Gesamt: \_\_\_\_\_

**7.3. Löschmittel** (ggf. Anlage beifügen)

- Löschwasser ca. \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>
- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Hydrant*                  | <input type="checkbox"/> |
| Löschwasserteich          | <input type="checkbox"/> |
| Löschwasserbrunnen        | <input type="checkbox"/> |
| Löschwasserbehälter       | <input type="checkbox"/> |
| Fahrzeug / Abrollbehälter | <input type="checkbox"/> |
| Löschwasser-Sauganschluss | <input type="checkbox"/> |
| Offenes Gewässer          | <input type="checkbox"/> |

\*)  Der Versorger wurde über die Entnahme informiert und hat diese genehmigt.

Schaumbildner \_\_\_\_\_ Liter (Sicherheitshinweise beachten!)  
Saugstelle für Löschmittel \_\_\_\_\_  
Sonstige Löschmittel \_\_\_\_\_

**7.4. Imitationsmittel**

Nebelmaschine  Ja  Nein

Nebelkörper \_\_\_\_\_ (Stückzahl)

Andere \_\_\_\_\_ (Stückzahl)

**Beim Einsatz von Imitationsmitteln sind die Bestimmungen des Umweltschutzes zu beachten!**

**8. Auswertung**

**8.1. Erste Auswertung**

Erfolgt durch die Übungsleitung mit den Beteiligten unmittelbar nach der Übung.

**8.2. Auswertung der Schiedsrichterbögen**

Eine Zusammenfassung wird durch den Gesamtverantwortlichen veranlasst.

**8.3. Schriftliche Auswertung**

Die Übung ist schriftlich auszuwerten. Anschließend sind die Ergebnisse an die Beteiligten der Übung sowie an die genehmigende Behörde (maximal 4 Wochen nach der Übung) zu übermitteln.

**8.4. Schlussfolgerungen**

Abschließend sind Schlussfolgerungen abzuleiten und ein Maßnahmenkatalog zur Festigung und Erhöhung des Ausbildungsstandes zu erstellen. Für die Umsetzung ist der Träger des Brandschutzes in enger Zusammenarbeit mit der Stadt- bzw. Gemeindeführung zuständig. Der Landkreis Börde ist durch Übermittlung der Auswertung sowie der Schlussfolgerungen über den Ausgang und den Erfolg der Übung zu informieren.

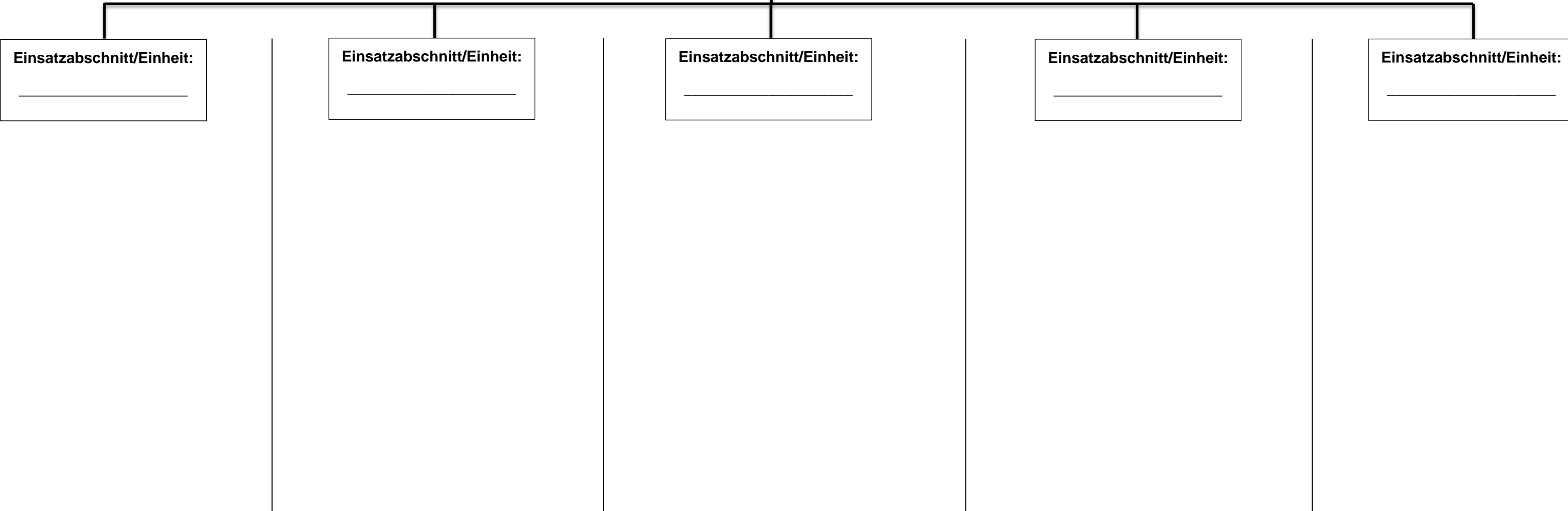
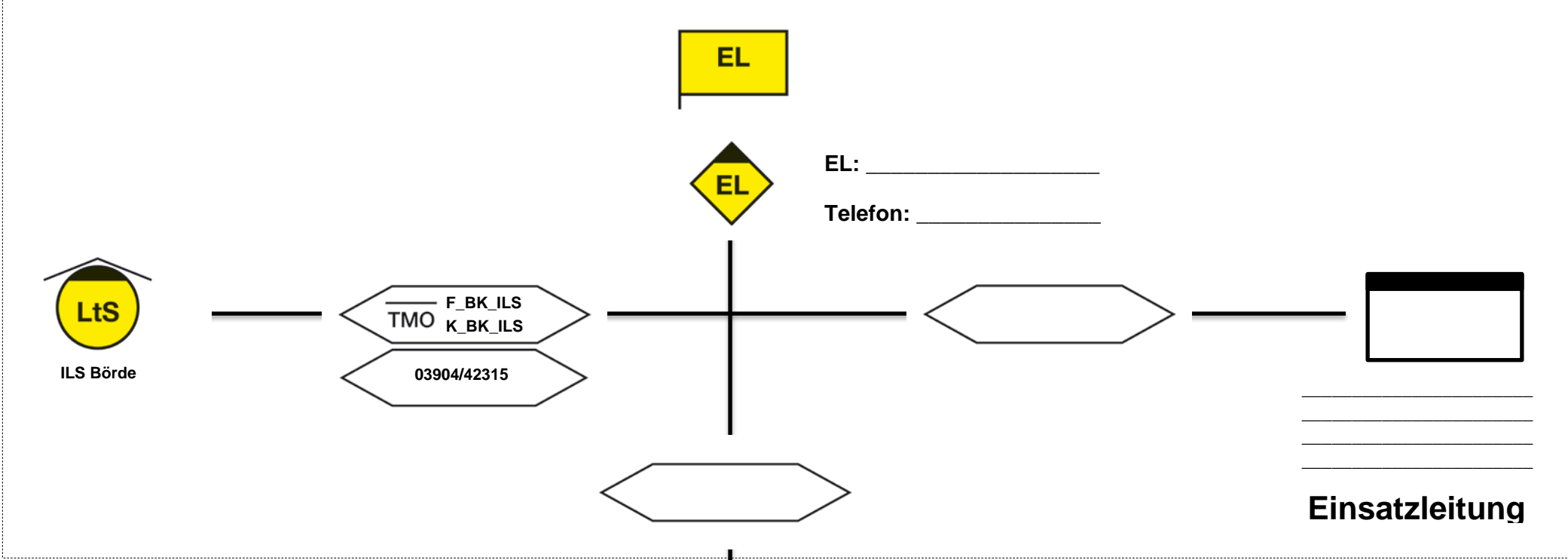
Die Auswertung ist nach Möglichkeit mit Fotos zu vervollständigen.

Durch den Landkreis Börde auszufüllen!

**Die Auswertung wurde dem Landkreis Börde:**

- schriftlich auf dem Postweg
- per E-Mail (brandschutz@boerdekreis.de)
- \_\_\_\_\_

**am: \_\_\_\_\_ durch: \_\_\_\_\_ übermittelt.**



DMO-Skizze 1: Führungsgruppe: 307\_F\*, Sprechgruppen: 311\_F\*, 312\_F\*, 313\_F\*, 314\_F\*, Marschkanal

DMO-Skizze 2: Führungsgruppe: 308\_F\*, Sprechgruppen: 321\_F, 322\_F, 323\_F, 324\_F, Marschkanal

DMO-Skizze 3: Führungsgruppe: 309\_F\*, Sprechgruppen: 315\_F\*, 316\_F\*, 317\_F, 318\_F, Marschkanal

**Formblatt F - Materialbedarf für die Einsatzübung**

**Anfragen, Termine und Hinweise zum Materialbedarf für die Einsatzübung sind vor Abgabe des Formblatts direkt mit dem Sachbearbeiter FTZ abzusprechen.**

**Tel.-Nummer: 03904 / 7240 - 3836 Fax-Nummer: 03904 / 42322**

Die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft **nach** der Einsatzübung erfolgt während der Sprechzeiten der Feuerwehrtechnischen Zentrale am \_\_\_\_\_

oder

Ausleihe von Gerätschaften und Materialien

Abholung am \_\_\_\_\_ Rückgabe am \_\_\_\_\_

**Gerätschaften / Materialien zur Ausleihe / Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft**

**Atemschutztechnik**

**Atemschutzmasken**  
Normaldruck \_\_\_\_\_ Stück      **Lungenautomaten**  
Normaldruck \_\_\_\_\_ Stück

**Pressluftatmer**  
Einflaschengerät \_\_\_\_\_ Stück      Zweiflaschengerät \_\_\_\_\_ Stück

**Pressluftflaschen**  
200 bar \_\_\_\_\_ Stück      300 bar \_\_\_\_\_ Stück

**Chemikalienschutzanzüge**  
Chemikalienschutzanzüge für Übungen \_\_\_\_\_ Stück

**Schlauchmaterial**

**Druckschläuche**  
C-42 15 m \_\_\_\_\_ Stück      C-42 20 m \_\_\_\_\_ Stück

C-48 15 m \_\_\_\_\_ Stück      C-48 20 m \_\_\_\_\_ Stück

C-52 15 m \_\_\_\_\_ Stück      C-52 20 m \_\_\_\_\_ Stück

B-75 15 m \_\_\_\_\_ Stück      B-75 20 m \_\_\_\_\_ Stück

**Bei der Ausleihe von Material aus dem Eigentum des Landkreises Börde ist darauf zu achten, dass dieselben Gegenstände zurückgegeben werden!**

**Bemerkungen/Sonstiges:**